

Nominationen Schweizer Buchpreis 2010

Die Jury des Schweizer Buchpreises 2010 freut sich, heute die Nominationen für den diesjährigen Preis bekannt zu geben. Zwei Autorinnen und drei Autoren steigen ins Rennen um den mit einer Preissumme von 50'000 Franken dotierten Schweizer Buchpreis. Erstmals hat das Publikum die Möglichkeit, unabhängig vom Entscheid der Jury über die Vergabe des Schweizer Buchpreises, mittels eines Public Voting, seinen Favoriten zu küren. Das Ergebnis des Public Voting wird ebenfalls an der BuchBasel bekannt gegeben.

Dorothee Elmiger („Einladung an die Waghalsigen“, DuMont Buchverlag), *Urs Faes* („Paarbildung“, Suhrkamp Verlag), *Pedro Lenz* („Der Goalie bin ig“, Der gesunde Menschenversand), *Kurt Marti* („Notizen und Details 1964 – 2007“, Theologischer Verlag Zürich) und *Melinda Nadj Abonji* („Tauben fliegen auf“, Jung und Jung Verlag) heissen die fünf Nominierten, die von der Jury für den Schweizer Buchpreis 2010 nominiert worden sind. Weil sie über eine ausserordentliche individuelle Qualität verfügen und eindruckliche Beispiele der Vielfältigkeit aktueller Schweizer Literatur sind, hat die Jury die fünf Werke mit Überzeugung nominiert.

Die nominierten Autorinnen und Autoren werden unter anderem am 8. und 9. Oktober am Gemeinschaftsstand des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbandes SBVV an der Frankfurter Buchmesse präsent sein. An der BuchBasel, die vom 12. bis 14. November 2010 stattfindet, hat das Publikum dann Gelegenheit, Lesungen aller fünf Nominierten zu besuchen und am Messesonntag, 14. November (11 Uhr) wird der Schweizer Buchpreis 2010 in einem feierlichen Rahmen vergeben.

In diesem Jahr wurden 69 Titel für den Schweizer Buchpreis eingereicht. Dies sind acht Titel mehr als im vergangenen Jahr. Beteiligt haben sich 22 Verlage aus Deutschland, 18 aus der Schweiz und zwei aus Österreich. 33 der Titel sind im Frühjahr 2010 erschienen, 26 im Sommer und Herbst 2010 und 10 zwischen Oktober und Dezember 2009.

Der Schweizer Buchpreis wurde 2008 mit dem Ziel lanciert, das Augenmerk auf Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren zu lenken. Nach den ersten beiden Vergaben sind der SBVV und die BuchBasel mit dem Ergebnis zufrieden: Ilma Rakusa (2009) und Rolf Lappert (2008) erwiesen sich als würdige Preisträger und ihre Bücher erklimmen die Bestsellerlisten. Davon profitierte der Handel, und viele Leserinnen und Leser konnten literarische Entdeckungen machen. Der Schweizer Buchpreis leistet damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass herausragende neue Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren die Aufmerksamkeit erhalten, die ihnen gebührt.

Der Jury für den Schweizer Buchpreis 2010 gehören an: Martin Ebel (Tages-Anzeiger), Sandra Leis (Literaturkritikerin), Manfred Papst (NZZ am Sonntag), Hans Ulrich Probst (Schweizer Radio DRS 2) und Martin Zingg (Freier Kritiker).

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Co-Geschäftsführung	Felix Werner (Geschäftsführer LiteraturBasel)	+41 79 322 05 56
	Dani Landolf (Geschäftsführer SBVV)	+41 79 406 21 68

www.schweizerbuchpreis.ch
www.buchbasel.ch
www.swissbooks.ch